

Überraschung am Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür der Wohnheime Flora und Sonneck der Stiftung Phönix wurde den Besuchern die Notwendigkeit eines Neubaus aufgezeigt.

(Mitg.) Während den Vorbereitungsarbeiten am Samstagmorgen für den bevorstehenden Nachmittag der offenen Türe in den beiden Wohnheimen Flora und Sonneck an der Benzigerstrasse klingelte es. Ein Mitarbeiter der Bäckerei Schefer überbrachte «Eine stille Spende» in Form einer Ami-Torte mit der Aufschrift «Sage ja zu Phönix, sage ja zum Flora!». Diese äusserst nette und absolut überraschende Geste begeisterte nicht nur die Bewohner und das Team, sondern spornte zusätzlich an, diesen Nachmittag besonders und informativ zu gestalten.

An dieser Stelle sei dem kreativen und anonymen Spender herzlichst gedankt. Ein gutes Omen für einen gelungenen Anlass.

Küche und Fluchtwege

In Gruppen wurden die erfreulich grosse Anzahl Besucher von Teammitgliedern des Wohnheims durch die Räumlichkeiten der beiden Häuser geführt. Die erstaunte Bemerkung eines Besuchers, dass die Grösse der Küche die Dimension einer normalen Wohnküche aufweist, zeigt auch dringenden Platzbedarf. Gilt es doch, in dieser Küche täglich bis zu 24 Mahlzeiten zu kochen. Nebst den Feststellungen, dass ein Fluchtweg im Haus Flora direkt durch ein Bewohnerzimmer führt oder dass im Haus Sonneck eine Fluchttreppe gänzlich fehlt, konnten viele interessante Fragen während den Rundgängen beantwortet werden.

An verschiedenen Pinnwänden konnte man zusätzliche Informationen über den Baurechtsvertrag mit dem Bezirk und die Chronik der Stiftung Phönix einholen. Auch eine Aufstellung der Finanzierung «Heimaufenthalt versus Klinikaufenthalt» wurde transparent und ausführlich aufgezeigt. Schon während den Führungen und spätestens beim abschliessenden Gespräch bei Kaffee und Kuchen war man sich einig – ein Neubau ist dringend notwendig und ein Ja und weitere Unterstützung zum Gotthardstallareal wurde zugesichert.



Ein gutes Omen – Überraschungs-Torte mit JA-Aufschrift von anonymem Spender!

Foto: zvg